Engagiert entwickelt, authentisch umgesetzt & begeistert angenommen: Kesseböhmer@Home wird zum virtuellen Zuhause für Business-Partner und Kunden weltweit

21 Tage nach der offiziellen Laufzeit der interzum @home zieht Kesseböhmer eine positive Bilanz. Der Beschlagspezialist hatte zur besten Messezeit sein Fachwerkhaus auf dem Betriebsgelände in Dahlinghausen in ein wohnliches virtuelles Zuhause verwandelt und seine Businesspartner weltweit eingeladen, mit ihren Kunden die Innovationen zu entdecken. Als Neuling bei der Organisation einer digitalen Messeplattform wollte man den Besuch so persönlich wie möglich gestalten. Das sei mit Kesseböhmer@Home voll und ganz gelungen, freute sich Geschäftsführer Burkhard Schreiber.

War das Fachwerkhaus bisher rein realer repräsentativer Showroom des Beschlagpezialisten, bot es 2021 erstmals auch die Kulisse für ein virtuelles Zuhause in fünf Sprachen. Dafür zog Kesseböhmer alle Register einer digitalen Online-Präsentation. Vor dem Haus empfing Oliver Kesseböhmer mit einer persönlichen Ansprache die Gäste; in der Ausstellung gab Burkhard Schreiber einen Überblick über die Neuheiten, wies zudem auf das Möbelsystem „tRACK“, das als architektonisches Gestaltungsmittel die Räume strukturiert. Lebendig präsentierte Ansprachen von Unternehmenspersönlichkeiten, 33 Touchpoints, 96 Kurzvideos, bewegbare 3D-CAD-Bilddaten und insgesamt 12,3 GB Material vermittelten einen authentischen Eindruck vom Unternehmen und seinen Produkten und formten den Auftritt zu einem realitätsnahen, informativen und abwechslungsreichen Messeerlebnis.

Gut angenommen wurde die Idee, Besuchern die Navigation abzunehmen und sie stattdessen über ein stabiles Videochat-Tool individuell über den Stand respektive durch das Fachwerkhaus zu führen. Rund 200 zuvor von Kesseböhmer geschulte Business-Partner aus 49 Ländern nutzten diese Gelegenheit zwischen dem 4. und 7. Mai 2021 und darüber hinaus zeigten pro Führung ihren Kunden die Innovationen. Über die Plattform „interzum @home“ kamen über 2.000, allerdings kaum nachfassbare Kontakte.

Design & Funktion in Küche, Hauswirtschaftsraum und Ankleide

In der großzügigen Wohnküche im Erdgeschoss des Fachwerkhauses hatte Kesseböhmer zwei Küchenszenarien für den Premium- und den Einstiegsbereich entwickelt. Im Premiumbereich sahnte das schlanke, geschlossene und mit einer schmalen umlaufenden Nut akzentuierte „Arena pure“-Tablar die höchste Bewertung mit fünf Sternen ab.

Genauso gut kam die Idee an, mit einer ultradünnen Kraftspeichereinheit alle Öffnungsarten im Hängeschrank abzudecken. Der „FREEslim“, dessen Markteinführung für 2023 geplant ist, lässt sich von innen aufschrauben oder ganz in die Seitenwand des Korpus integrieren.

Im Einstiegsbereich lieferte Kesseböhmer mit „K-Line“ Argumente für sein neues Programm, das die Nachfrage nach Qualität und Funktionalität in preissensiblen Märkten bedient. Die schlichte und flächige Formensprache mündet zudem in einem funktionalen und modularen Komplettprogramm für den Hauswirtschaftsraum.

Auch das Holzwerk Rockenhausen schuf mit zwei neuen Programmen designorientierte Alternativen zu den oft standardmäßig verbauten Besteckeinsätzen. Die aus wenig Bauteilen bestehenden Sets überzeugen mit einem Materialmix aus Massivholz oder dem nachhaltigen Material „OrganiQ“ mit Metall. Neben Schubkästen und Auszügen nimmt das Unternehmen nun erstmals auch die Küchennische mit Organisationslösungen aus Massivholz ins Visier.

Mit „Conero“ entwickelte Kesseböhmer ein umfangreiches Beschlagprogramm für den privaten Ankleidebereich. Das Konzept ist auf größtmögliche Anpassungsfähigkeit an maßgeschneiderte Planungssituationen und die Umsetzung individueller Wünsche ausgerichtet. Die einzelnen Ausstattungsfeatures konzipierte der Beschlagspezialist funktional und anwenderfreundlich. Einen besonderen Eyecatcher bilden formschöne Innenauszüge mit schmalen Zargen im „Soft Edge“-Design, die sich mit Einlagen fein abgestimmt segmentieren lassen.

Mit einem Kleiderlift samt Tablar präsentiert Kesseböhmer innerhalb seines „Conero“-Programms nach eigenen

Angaben auch eine Weltneuheit. Der absenkbare und bequem zugängliche Stauraum über den Kleidern gilt als Alleinstellungsmerkmal.

Kesseböhmer-Servicethemen

Den Messeauftritt ergänzte Kesseböhmer mit einer Präsentation seines aktualisierten eService-Programms samt CAD-Portal, eLearning-Plattform und Vermarktungsunterstützung. Ziel ist es, Kunden und Vertriebspartnern die Produkte leicht zugänglich zu machen – vom Kennenlernen, über die Konstruktion bis hin zur Montage. Die neue Verarbeitungsphilosophie „K2X“ kam bei Verarbeitern ohne CAD-CAM-Workflow besonders gut an. Sie bietet innovative Instrumente, mit denen sich Produkte aus dem Kernsortiment einfach ins Möbel respektive die Innenarchitektur einbauen lassen.

Mit „K2Build“ entwickelte Kesseböhmer zudem ein komplettes Set, das sich wie eine Fertigbackmischung für eine individuelle Planungssituation des Leiterregals „YouK“ versteht. „YouK“ legt dabei die Basis, damit moderner und funktionaler Industrial Style in alle Wohnbereiche einziehen kann.

Ran an den Küchenkäufer

Über eine digitale Lösung zur Bedarfserfassung im Rahmen der Küchenplanung will Kesseböhmer künftig eine Schnittstelle zum Küchenkäufer schaffen. Die Annäherung an den Endverbraucher soll darüber hinaus über einen Marketing-Clou gelingen. „Als neue Freundin des Hauses“ kündigte Burkhard Schreiber zur Messe die Zusammenarbeit mit Saliha Özcan alias Sally von „Sallys Welt“ an. Als eine der erfolgreichsten Bloggerinnen für Food- und Backthemen erreicht die ehemalige Grundschullehrerin auf den verschiedenen Online-Kanälen jeden Monat über 12 Millionen Menschen.

Zur Messe präsentierte Kesseböhmer ein erstes Video, in dem Sally Montage und Nutzen des „SpaceFlexx“ erklärt. Ziel sei es nun, Content für endverbraucherorientierte Social Media-Kanäle beider Unternehmen zu generieren. Die ersten Projekte sollen im Juni 2021 starten; die Zusammenarbeit ist zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren geplant. Wie auch andere Partner aus der Küchenindustrie wird Kesseböhmer dann schon eine Rolle spielen, wenn in Waghäusel der nächste Meilenstein gesetzt wird: „Sallycon Valley“. „Wir planen ein neues Zuhause für unser wachsendes Team und wollen hier ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem man seine kreative Tätigkeit ausleben kann“, so Sally.

Kesseböhmer@Home soll nachhallen

Jetzt sieht Kesseböhmer seine Chancen vor allem in der Nachhaltigkeit, die der digitale Auftritt bietet. So will der Beschlaghersteller auch noch im weiteren Verlauf des Jahres die Menschen aus Kundenunternehmen und Tochtergesellschaften, von Vertriebs- und Geschäftspartnern einladen und schulen, die nicht die Möglichkeit haben, nach Dahlinghausen zu kommen.

Bildtext 1: Vor dem Haus empfing Oliver Kesseböhmer mit einer persönlichen Ansprache die Gäste. Foto: Kesseböhmer

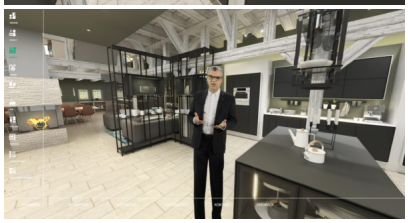
Bildtext 2: in der Ausstellung gab Burkhard Schreiber einen Überblick über die Neuheiten, wies zudem auf das Möbelsystem „tRACK“, das als architektonisches Gestaltungsmittel die Räume strukturiert. Foto: Kesseböhmer

Bildtext 3: Blick in das Erdgeschoss des Fachwerkhauses. Foto: Kesseböhmer

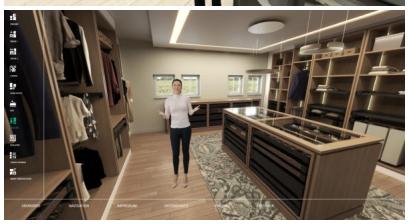
Bildtext 4: Der Eingangsbereich des Fachwerkhauses. Foto: Kesseböhmer

Bildtext 5: Vertriebsleiter Thomas Herden empfing die Gäste in der Premiumküche. Foto: Kesseböhmer

Bildtext 6: Im Einstiegsbereich lieferte Kesseböhmer mit „K-Line“ Argumente für sein neues Programm, das die Nachfrage nach Qualität und Funktionalität in preissensiblen Märkten bedient. Die schlichte und flächige Formensprache mündet zudem in einem funktionalen und modularen Komplettprogramm für den Hauswirtschaftsraum. Heiner Klingelhöfer, Area Sales Manager UK & Scandinavia, führte in dieses Thema ein. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 7: Martin Rau teaserte die Neuheiten aus dem Holzwerk Rockenhausen an. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 8: Kesseböhmer-Brandscout Annika Liebowski fühlte sich sichtlich wohl im mit "Conero" ausgestatteten Ankleidezimmer. Foto: Kesseböhmer

Bildtext 9: Mit „Conero“ entwickelte Kesseböhmer ein umfangreiches Beschlagprogramm für den privaten Ankleidebereich. Mit einem Kleiderlift samt Tablar präsentierte das Unternehmen nach eigenen Angaben auch eine Weltneuheit. Foto: Kesseböhmer

Bildtext 10: Mit „K2Build“ entwickelte Kesseböhmer ein komplettes Set, das sich wie eine Fertigbackmischung für eine individuelle Planungssituation des Leiterregals „YouK“ versteht. „YouK“ legt dabei die Basis, damit moderner und funktionaler Industrial Style in alle Wohnbereiche einziehen kann. Manuel Pietras, Brandscout, präsentierte das Thema im ersten OG des Fachwerkhauses. Foto: Kesseböhmer

Bildtext 11: Als neue Freundin des Hauses“ kündigte Burkhard Schreiber zur Messe die Zusammenarbeit mit Saliha Özcan alias Sally von „Sallys Welt“ an. Als eine der erfolgreichsten Bloggerinnen für Food- und Backthemen erreicht die ehemalige Grundschullehrerin auf den verschiedenen Online-Kanälen jeden Monat über 12 Millionen Menschen. Hier im Einsatz am Apothekerauszug "Dispensa" in der "Urban smart kitchen". Foto: Kesseböhmer